Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **10 (1915)**

Heft 2: **Reklamen**

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Medaillen von Hans Frei, Basel

Grenzbesetzung 1914

Durchmesser 33 mm

Preis in Bronze Fr. 1.50; in Silber Fr. 5.—

Ferner liefern wir soweit noch vorrätig:

Erinnerungs-Medaille an **J. V. Widmann,** Durchmesser 70 mm., in Silber Fr. 40.—, in Bronze Fr. 15.—

Zwyssig-Medaille, Durchm. 65 mm., in Silber Fr. 25.—, in Bronze 12.—

Schiller-Medaille, Durchm. 30 mm., in Bronze Fr. 5.—

Bubenberg-Medaille, Durchm. 57 mm., in Bronze Fr. 15.—

Pestalozzi-Medaille, Durchm. 50 mm., in Silber Fr. 25.—, in Bronze 10.—

Zu beziehen durch den **Verlag Benteli A.-G., Bümpliz.**

Bestellschein

Der Unterzeichnete bestellt beim *Verlag Benteli A.-G., Bümpliz*

..... **Medaille Grenzbesetzung 1914,** in Bronze zu Fr. 1.50, in Silber zu Fr. 5.—

..... **Medaille von J. V. Widmann**, in Bronze Fr. 15.—, in Silber Fr. 40.—

.....

.....

Ort und Datum: **Unterschrift:**

.....

Nichtgewünschtes bitte zu durchstreichen. Der Betrag wird, falls nicht anders angegeben, der Einfachheit halber per Nachnahme erhoben.

Heiligen von universeller Bedeutung. Damit würde die Gleichartigkeit, die fabriksmässige Schablonenhaftigkeit[1]) der modernen Wallfahrtszeichen aus der Welt geschafft. Sie bekämen wieder den Wert und den Reiz des kleinen Kunstwerkes, des aufbewahrungswürdigen Andenkens und auch des kulturhistorischen Dokumentes. Auch die öffentlichen und privaten Sammlungen, die in der Regel unser Gebiet völlig vernachlässigen, würden sich der Wallfahrtszeichen annehmen. Sie werden dann in keinem bischöflichen Museum mehr fehlen.

Im Interesse unseres Gegenstandes wäre es, wenn Kunstzeitschriften sich zu unserer Anregung äussern oder diese Zeilen zum Wiederabdruck bringen wollten.

E. A. Stückelberg, Universitätsprofessor, Basel.
In: Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für Münz- und Medaillenkunde.

Füttert die Möwen! Die Möwen sind die Charakteristika unseres winterlichen Sees. Sie gehören dazu wie die Schwalbe zum Sommer, wie der Berner Oberländer zum Grindelwaldtal, wie die Unabhängigkeit zur schweizerischen Eidgenossenschaft. Täglich erfreuen sie den Bürger mit ihren eleganten Sturz- und Kurvenflügen, bei deren Anblick der kühnste Aviatiker vor Neid blau und grün werden muss, und täglich findet man sie schöner, so dass man sie nicht mehr missen möchte. Aber einen Mordshunger haben sie, diese weissen Segler der Lüfte. Viele von ihnen haben — laut Ausspruch eines gelehrten Tierdoktors — seit mindestens zehn Tagen überhaupt nichts Standesgemässes mehr im Bauch gehabt. Höchstens einen Fetzen verwesenden Seegrases, den man mit Mühe und Not einem ungeschickten Taucherli abgejagt hat. Die Möwe ist viel zu leicht, als dass sie den Seegrund revidieren könnte, und muss sich über Wasser verköstigen. Dort ist im Winter aber noch weniger denn herzlich wenig zu holen. Ihr satten Leute werft jedoch so unendlich viel in den Kanal, verschleudert unnötig so viele wertvolle Überreste eurer Mahlzeiten, dass ihr damit zehnmal mehr Möwen ein Auskommen bieten könntet, als überhaupt in Zürich sind. Also: lasst das Prinzip der Nächstenliebe walten, und das horstet im Herzen, nicht im Hirn. Sammelt alles, was euch nicht mehr gut erscheint, für das liebe hungrige Vieh aber stets noch eine Götterspeise ist, und gebt es euren Buben, die es den Möwen vorwerfen, dabei noch den grössten Spass haben werden. Die gefiederten Kreischer balgen sich um jede Wursthaut so lustig, dass man sich vor Lachen den Bauch halten muss. Man empfängt also etwas für seine Gabe. Und damit wird die Angelegenheit selbst für den überzeugtesten Krämerbürger

[1]) Grössere Sammlungen moderner Wallfahrtszeichen sah der Verfasser bei einem Professor der Medizin in Brüssel und bei einem Benediktiner zu Mariastein (Schweiz).

Stehle & Gutknecht, Basel
Basler Zentralheizungs-Fabrik
empfiehlt sich zur Herstellung von Zentralheizungen aller Systeme!

Bestellzettel

Dieser Bestellzettel ist *unter Couvert* an den Kunstverlag **Benteli A.-G.** in **Bümpliz-Bern** zu adressieren.